



Winzerla

Beschwerden, Anregungen und Co.

„Sie müssen doch mal ...“, „kann da nicht mal jemand ...“, „warum ist das nicht gemacht ...?“ So oder so ähnlich klingen viele der Beschwerden, die tagtäglich im Stadtteilbüro eingehen. Die Spannweite, wie diese Anliegen geäußert werden, reicht von freundlich über sachlich-bestimmt, bis hin zu persönlich beleidigend. Hier wünschen wir uns teilweise



mehr Sachlichkeit. Natürlich bemühen wir uns diesen Dingen nachzugehen. Für einige Beschwerden sind wir jedoch schlichtweg der falsche Ansprechpartner (wenn z. B. die Hecke nicht geschnitten ist). Um sowohl für Sie als auch für uns die Bürgeranliegen schneller an die Stellen zu bringen, die es betrifft, haben wir jetzt eine Übersicht erstellt, die die erfahrungsgemäß wiederkehrenden Probleme nach Themen sortiert und auf entsprechende Stellen verweist. Diese Übersicht befindet sich für alle sichtbar als Informationstafel vor dem Stadtteilbüro und auch auf www.winzerla.com. Wir möchten Sie bitten, sie zukünftig zu beachten. Wer lieber etwas telefonisch mitteilen möchte, dem werden wir ebenfalls mögliche Adressaten für sein Anliegen nennen. Darüber hinaus gibt es Bürger, die ein Anliegen vorbringen, dann jedoch nicht bereit sind, eine Kontaktmöglichkeit zu hinterlassen. Zu unserem Selbstverständnis gehört der Anspruch, den Bürgern zu ihren Belangen eine Rückmeldung zu geben, was ohne Kontaktmöglichkeit schwerlich möglich ist. Im Übrigen, wer selbst eine Idee bzw. einen Ansatz hat, um ein Problem im Stadtteil anzugehen oder aktiv werden möchte, den werden wir bereitwillig und nach Möglichkeit unterstützen. Wie es gehen kann, zeigt die Aktion in der Schomerusstraße (siehe nebenstehender Beitrag). In diesem Sinne hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit.

Markus Meß
Ihr Stadtteilverantwortlicher

Parkflächen sind nun ausgewiesen



Engagiert im Einsatz: Andreas Schaller und Friedrich Ristau. Foto: Markus Meß

Die in der Stadtteilzeitung angekündigte Aktion am 14. Oktober in der Schomerusstraße ist geglückt. Der genehmigte Teil der Parkfläche gegenüber des Rewe-Vorplatzes ist markiert. Es kamen zwei Bürger, die sich sehr engagiert daran beteiligten. Gemeinsam mit Andreas Schaller und Friedrich Ristau haben wir die Fläche – bewaffnet mit Besen und Maßband – erst einmal ausgemessen und von Laub befreit. Die vorgeschriebene Breite von 2,6 m pro Parkplatz ermöglichte es uns, auf der vorhandenen Fläche 13 Parkplätze zu kennzeichnen. Obwohl wir alle Laien auf dem Gebiet der „Parkflächenmarkierung“ sind, gelang uns der Umgang mit dem Farbwagen relativ gut. Auch Petrus hatte ein Einsehen, denn bei strömenden Regen hätte die Farbe nicht

aufgebracht werden können. Ein großer Dank geht an die engagierten Bürger Andreas Schaller und Friedrich Ristau, die maßgeblich mit Tatkraft am Gelingen der Aktion beteiligt waren. Nach vollendeter Arbeit sprach uns eine ältere Dame aus den Wohngebäuden Schomerusstraße 11-13 an, ob wir denn nicht auch bei ihr noch eine Fläche markieren könnten. Da noch Farbe übrig geblieben ist, haben wir uns für den 5. November neu verabredet und wollen wieder in Zeit von 12 bis 16 Uhr Parkflächen vor dem genannten Wohngebäude markieren. Neue Mitstreiter und Interessierte können sich gerne beteiligen. Da die Farbvorräte des Stadtteilbüros zur Neige gehen, wird das die letzte Markierungsaktion sein, die wir initiieren können. mm

Der Ortsteilrat trifft sich wieder

Die nächste Sitzung des Ortsteilrates beginnt am 10. November um 17 Uhr in den Räumen des Ortsteilrates in der Anna-Siemsen-Straße 45. Auf der Tagesordnung steht u. a. eine Beratung über den Antrag der Schillerschule zum Rosenmontagszug

2015. Weiterhin geht es um einen Beschluss zur Anschaffung einer Weihnachtsbaumbeleuchtung für den Weihnachtsbaum an der Kirche. Dominik Brack vom Ortsteilrat wird über den Stand der Internetseite berichten. Gäste sind herzlich willkommen.



Angebote nicht nur für Kinder

Familienfrühstück und Krabbelgruppe im Freizeitladen



Spaß in der Krabbelgruppe: Annekatrin Blödorn, Susanne Mikler, Kirsten Horn mit Lena (3 Monate).sl

Im Freizeitladen Winzerla in der Schrödingersstraße 44 gibt es nicht nur Angebote für Schulkinder. Schon die Jüngsten sind willkommen: Immer donnerstags treffen sich ab 10 Uhr Mütter mit ihren Kindern zur Krabbelgruppe. „Unser Angebot ist kostenlos und vollkommen freiwillig“, sagt Beatrix Frank, die die Krabbelgruppe anleitet. Während die Kleinen im Turnraum spielen, können sich die Mütter austauschen. Manchmal wird gemeinsam gesungen oder gebastelt. Es habe Zeiten gegeben, da sich bis zu 40 Personen im Turnraum getummelt haben, sagt Beatrix Frank. Aktuell ist die Gruppe recht klein, weshalb neue Mitstreiter willkommen sind. Selbstverständlich sind auch Väter willkommen!

Gleich die ganze Familie wird immer dienstags angesprochen, wenn Ilona Tränkler ab 9 Uhr zum Familienfrühstück einlädt. Für die 57-Jährige, die bereits im Kinderbüro das Elternfrühstück angeboten hat, beginnt der Tag bereits früher. Gemeinsam mit Ute Gongol geht sie morgens einkaufen, um danach den Tisch zu decken. Pro Teilnehmer werden dafür 2,50 Euro eingesammelt. „Wir treffen uns völlig zwanglos, wer mag, ist herzlich eingeladen“, sagt Tränkler. Egal ob Mama, Papa oder die Großeltern, jeder ist willkommen. Von 9 bis 12 Uhr gibt es ein gemütliches Beisammensein, wer neugierig ist, kann einfach mal dazukommen. Trauen Sie sich! sl

Regionale Identität stärken!

Bürgerversammlung zum historischen Ortskern Winzerla

Die Bürgerversammlung zum Entwicklungskonzept des historischen Ortskerns Winzerla war aus Sicht des Ortsteilrates ein Erfolg. Gut 40 Familien aus dem Dorf kamen am 6. Oktober und brachten sich sehr intensiv in die Diskussion ein. Das Konzept wurde vom Planungsbüro Girlich vorgestellt und danach diskutiert. Kern dieses Konzeptes ist die Stärkung der regionalen Identität, der Wohn- und Lebensqualität durch eine attraktive Gestaltung des Ortskerns Winzerla in den nächsten 15 Jahren. Alte Traditionen, wie eine verbesserte Nutzung der Trießnitz als Ort für Alt und Jung, sollen dadurch wiederbelebt werden. Zu den vorrangigen Maßnahmen gehören die Sanierung des Trießnitzbaches,

eine Teiloberflächenversiegelung für eine Festplatzfläche und die Befestigung des Weges zur Trießnitz. Weitere Maßnahmen aus Sicht der Bürger sind die Gestaltung der Bereiche um den alten Dorfteich und um die Kirche. Gewünscht wurde, dass Maßnahmen der Stadt, die kurz- bzw. mittelfristig umgesetzt werden sollen, vorher mit den Bürgern des Dorfes und dem Ortsteilrat besprochen werden. Alle Anregungen der Dorfbewohner hat der Ortsteilrat gern mitgenommen. Sie sind in die Stellungnahme gegenüber der Stadt Jena eingeflossen. An der Stelle noch einmal ein Dank für das rege Interesse und die konstruktiven Vorschläge. Friedrich-W. Gebhardt, Ortsteilbürgermeister

Ankündigung Nikolausmarkt

Der diesjährige 6. Nikolausmarkt in Altwinzerla wird am 5. und 6. Dezember jeweils von 15 bis 18 Uhr stattfinden. Zum ersten Vorbereitungstreffen hat sich bereits ein Teil der aktiven Akteure bereit erklärt, dieses Jahr erneut mitzuwirken. Stellvertretend für die vielen aktiven „Altwinzerlaer“ möchten wir Claudia Brozek danken, die schon seit dem ersten Nikolausmarkt mit sehr viel Herzblut zum Gelingen der Veranstaltung beiträgt. Für alle Mitwirkenden und Interessierten wird es am 25. November um 17 Uhr im Gemeinderaum in der Winzerlaer Kirche das abschließende Vorbereitungstreffen geben.

Kinder sollten Stiefel putzen

Der Nikolaus möchte den Winzerlaer Kindern eine Freude bereiten und lädt sie deshalb ein, ihre geputzten Stiefel zwischen dem 15. und 28. November im Stadtteilbüro abzugeben. Wichtig: Ein Namenskärtchen mit Name, Vorname und Adresse sollte gut lesbar an den Stiefeln befestigt sein. Anlässlich des Nikolausmarktes können die Kinder ihre Stiefel am 6. Dezember zwischen 15 und 17 Uhr in der Kirche Winzerla wieder abholen, natürlich werden sie mit einer Überraschung gefüllt sein. Leider teilte der Nikolaus mit, dass sein Budget nur für 100 Stiefel reicht – also beeilt euch, Kinder!

Winzerla-Kurzfilm

Im Freizeitladen gab es in den Herbstferien einen Filmworkshop, bei dem Kinder und Jugendliche sowie Senioren gemeinsam einen Film gedreht haben. Unter fachkundiger Anleitung der Medienpädagogin Marie Bielefeld aus Erfurt entstand ein aussagekräftiger Kurzfilm, der im November im Foyer der Sparkasse in der Wanderslebstraße zu sehen ist.



Sparkasse
Jena-Saale-Holzland

„Wir freuen uns, wenn wir viele Einwohner von Winzerla mit diesem Thema erreichen“, sagten die Kinder im Freizeitladen bei der Uraufführung des Filmes.

Bei der Filmproduktion trafen die Erfahrungen älterer Menschen mit jungen Ideen zusammen, um gemeinsam Inspirationen für die künftige Gestaltung Winzerlas zu finden. Dabei wurden Fragen gestellt wie „Welche Orte gefallen uns?“ „Was macht den Stadtteil besonders?“ „Welche Einflussmöglichkeiten habe ich in meinem Viertel?“

Das Filmprojekt wurde initiiert vom Verein Lese-Zeichen und durch die Sparkasse in Winzerla finanziell sowie durch Computertechnik unterstützt. Weitere Partner waren der Freizeitladen sowie die Begegnungsstätte der Volkssolidarität.

Zweite Gartensaison erfolgreich

Zahlreiche Veränderungen im Stadtteilgarten im Jahr 2014



In Holzkisten können nun die Gartenmöbel sicher verstaut werden. Foto: Markus Meß

Die Saison 2014 brachte einige positive Veränderungen im Stadtteilgarten. Sowohl im gärtnerischen als auch im baulich-gestalterischen Bereich ist der Garten nun stückweise mehr zum „Garten“ geworden. Die Umgrabeaktionen im März und April ermöglichten uns, allen Interessierten – neben den Hochbeeten – mehr Flächen zur Verfügung zu stellen. Mit der Pflanzen- und Rindenmulchspende von Floristikmeister Thomas Kaselitz konnte der Garten an vielen Stellen aufgewertet werden, z. B. durch die gemulchten Trampelpfade. Einen Teil der flachen Beete haben wir einfriedern bzw. einzäunen können. Der neue, größere Werkzeugschuppen bietet nun ausreichend Platz für alle Geräte. Zwischen den Schuppen ist ebenfalls eine überdachte Abstell- und Arbeitsfläche entstanden. Es gibt ein Insektenhotel und ein neues Blumenrundbeet. Regenrinnen konn-

ten an verschiedenen Stellen angebracht werden, um ergänzend Regenwasser nutzen zu können. Die Sitzgelegenheiten am Wohnwagen sind eine angenehme Neuerung genauso wie die Kisten zum Verstauen der Sitzmöbel. Die Idee der Kräuterspirale konnte dieses Jahr durch eingeworbene Lottomittel umgesetzt werden. Für die Kinder haben wir einen größeren Sandkasten gebaut. Der Großteil der Baumaßnahmen konnte durch das Engagement der FAW umgesetzt werden. Diese Hilfe fällt leider weg, da das FAW-Projekt beendet wurde.

Die Gruppe der Nutzer hat sich 2014 erweitert. So probierten etwa Kinder aus der Galileoschule den Lehmbackofen aus. Auch die Senioren der Volkssolidarität haben sich im Sommer zum „Kaffeekränzchen“ eingefunden und möchten im nächsten Jahr wiederkommen. Der Hort der Grundschule an der Triebnitz und der Freizeitladen haben sich um kleinere Flächen im Garten gekümmert.

Die Gruppe der Gärtner aus dem Stadtteil ist in diesem etwas größer geworden und im Garten wurde wieder so einiges ausprobiert. Neu hinzu kamen diese Saison beispielsweise überdachte Tomaten, Rosenkohl, Paprika oder Porree. Sicherlich ist der Garten noch lange nicht „perfekt“ und es bleibt künftig noch viel zu tun, doch insgesamt lässt sich für 2014 ein positives Fazit ziehen. Für die Gartensaison 2015 sind uns neue Gärtnerinnen und Gärtner willkommen. Wir freuen uns auf neue Leute und neue Ideen. mm

Neue Bänke in Winzerla

Bürger fragten mehrfach nach, was mit den alten Bänken in der Ernst-Zielinski-Straße passiert sei. Dort wurden durch „Jenawohnen“ im Oktober sechs neue Bänke aufgestellt, die aus uv-beständigem Kunststoff bestehen. Diese Bänke ersetzen die zuvor abgebauten Betongerüste der alten Bänke. Diese Maßnahme war notwendig, da die alten Bänke und Betongerüste defekt waren (z. B. ausgeplatzter Beton) und die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte. Die neuen Bänke haben den großen Vorteil, dass sie das ganze Jahr stehenbleiben können und nicht wie zuvor im Frühjahr auf- und im Herbst abgebaut werden müssen. Für die Auswahl der Standorte der Bänke wurden die aktuellen Wegebeziehungen sowie die Erfahrungen aus der tatsächlichen Nutzung der Bänke einbezogen. „Jenawohnen“ sei darum bemüht, sukzessive den Bestand der Bänke in Winzerla zu erneuern, teilte das Unternehmen mit. mm

Protokoll Ortsteilratssitzung

In der dritten Sitzung des Ortsteilrates (OTR) kündigte Ortsteilbürgermeister Friedrich-Wilhelm Gebhardt an, für das kommende Jahr einen Haushaltsplan vorzulegen. Dabei seien Veränderungen bei den bisherigen Ausgaben notwendig. Derzeit seien einige Ausgaben sehr hoch. Deshalb will der Ortsteilrat im Dezember mit Betroffenen das Gespräch suchen. In der November-Sitzung soll mit Schulleiterin Müller über die Unterstützung des Rosenmontagszuges gesprochen werden.

Außerdem erklärte sich Ortsteilrat Dominik Brack bereit, den Internetauftritt des Gremiums zu gestalten. Die Entscheidung fiel für die Domain www.otr-winzerla.de. Brack wird die Seite zeitnah einrichten, dabei sollen die OTR-Mitglieder zuarbeiten. Die gemeinsame Arbeit und das öffentliche Auftreten des OTR sollen in einer zusätzlichen Sitzung besprochen werden. Der Termin steht noch nicht fest.

Letzte Planungsrunde zum Eingang Damaschkeweg

Am 7. Oktober diskutierten wir über Details des 21. Entwurfs, z. B. welche Bäume und Sträucher sind für die Bepflanzung und welche Materialien, Betonstrukturen sowie Texturen sind für die Freiflächen geeignet. Zuvor stellten Landschaftsarchitekt Holgar Ehrensberger und Stadtplanerin Sabine Zander den derzeitigen Planungsstand vor. Neu ist, dass der „Balkon“ in der Planung zurückgestellt wird. Hintergründe sind einerseits die Tatsache, dass unter diesem Areal zwei Abwassersammler verlaufen und ein Umbau immense Mehrkosten verursachen würde, andererseits trug die kritische Diskussion in der letzten Planungswerkstatt dazu bei, von der Umsetzung vorerst abzusehen. Die Aufnahme des Vorhabens soll zu einem späteren Zeitpunkt im Zusammenhang mit der Zukunft des Tunnels erfolgen.

Weitere Punkte, die das letzte Mal angesprochen und bemängelt wurden, waren ein zu steiles Steigungsverhältnis und eine zu enge Wegbreite. Auch das wurde geändert, die steilste Wegsteigung beträgt nun statt 12,5 nur noch 10,4 Prozent und die Wegbreite wurde von 2 auf 3 Meter erweitert. Was die Wege anbetrifft, betonte Ehrensberger, bedienen die vorhandenen Steigungsverhältnisse alle, auch diejenigen, die Geh- oder Fahrhilfen benötigen. Diskutiert wurden die Baumarten und -standorte. Bei der Auswahl wurde darauf geachtet, so Silvia Streibich vom Fachdienst Stadtplanung, dass an den Wegen keine Bäume mit „Fruchtfall“ stehen und die ausgewählten Arten dem Klimawandel standhalten. In Frage kommen Hopfenbuche, Esskastanie, Linden und Zürgelbaum. Diskutiert wurden die Installation einer Litaßsäule, einer Informationstafel zur Orientierung, eines Kunstwerkes, die Gestaltung einer Boule-Fläche sowie die Positionierung von Sitzgelegenheiten mit „Kunst- und Spielcharakter“. Für das Kunstwerk im öffentlichen Raum wird es eine Ausschreibung geben. Und wie geht es weiter? Baubeginn wird im Frühjahr 2015 sein, sobald es das Wetter zulässt, so Sabine Zander. Sie finden den Beitrag auch auf www.winzerla.com, auf der Startseite unter der Rubrik Beteiligung, Schlagwort: Planungswerkstatt. am



Rege Diskussion in der Planungsrunde. Foto: am

Sozialberatung zum Thema ALG II

Die Ombudsstelle berät zum Thema Arbeitslosengeld II am 27. November von 8.30 bis 12 Uhr in der Ortsteilbibliothek Winzerla. Termine unter Telefon 697238.

„Wanderung durch Thüringen“ mit Bärbel Käßlinger

Unsere Wegstrecke verläuft im späten November von Sonneberg nach Lauscha und damit ausschließlich im Süden Thüringens. Das Ganze ist diesmal mit gemütlicher Weihnachtsstimmung verbunden. Der Spaziergang beginnt am 27. November um 17 Uhr im Stadtteilbüro.

Parlez-vous Français?

Jeden Donnerstag wird im Stadtteilbüro von 9 bis 10.30 Uhr unter Leitung von Ursula Mania Französisch gesprochen. Der Kurs dient zur Auffrischung ihrer Französischkenntnisse. Neue Kursteilnehmer sind herzlich willkommen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 2 Euro erhoben.

English Tea Time

Jeden Mittwoch ab 17 Uhr wird im Stadtteilbüro zum Auffrischen der Englischkenntnisse gemütlich geplaudert. Grammatikbuch und Regelwerk werden nicht benötigt. Weitere Interessierte sind auch hier herzlich willkommen. Der Unkostenbeitrag beträgt 2 Euro pro Sitzung.

Gartensprechstunde

Am 1. November wird es von 10 bis 12 Uhr die letzte Gartensprechstunde des Jahres geben. Unter anderem geht es um mögliche Gestaltungsideen für die Gartensaison 2015. Alle Gärtner und andere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Martinstag und Laternenumzug im Wohngebiet

Am 11. November, dem Martinstag, wird es im Wohngebiet wieder einen Lampionumzug der Kita „Pustelblume“ geben. Beginn ist 17 Uhr in der Schrödingerstraße 44. Am 21. November treffen sich die Kinder der Kita „Wirbelwind“ 17 Uhr ebenfalls zu einem Laternenumzug. Bereits ab 15 Uhr soll es auf dem Kita-Gelände (Anna-Siemsen-Straße 1) ein Fest geben. Zu beiden Veranstaltungen sind Gäste genauso gern gesehen wie andere Kinder, die mitlaufen möchten.

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde

Gottesdienste im November: 2.11. 10 Uhr Kirche Winzerla, Costa, 9.11. 10 Uhr Kirche Winzerla, Müller, 15.30 Uhr Gemeindezentrum, Familiennachmittag, Costa, 16.11. 10 Uhr Kirche Winzerla, Poppowitsch, 22.11. 9.30 Uhr Heim „Am Kleinertal“, Abendmahls-Gd., Laube, 10.30 Uhr Heim „Am

Hahnengrund“, Abendmahls-Gd., Laube, 23.11. 10 Uhr Kirche Winzerla, Abendmahls-Gd. Costa, 14 Uhr Kirche Ammerbach, Abendmahls-Gd. Costa, 17 Uhr Kirche Lichtenhain Abendmahls-Gd. Costa. Seniorennachmittage gibt es am 12. und 26.11. jeweils 14 Uhr im Gemeindezentrum. Den Film „Im Oktober werden Wunder wahr“ gibt es am 21.11. um 19 Uhr im Gemeindezentrum zu sehen.

Sozialverband VdK

Der VdK Ortsverband Winzerla trifft sich jeden 1. Montag des Monats um 14.30 Uhr in der Volkssolidarität, Anna-Siemsen-Straße 1, bei Kaffee und Kuchen. Am 3. November gibt es für alle Mitglieder und Gäste eine Weinverkostung. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Der Tipp der Stadtteilbibliothek

Der goldene Herbst ist vorbei, das Wetter wird schlechter und die Möglichkeiten für Aktivitäten an der frischen Luft sind zunehmend rar. Damit trotzdem keine Langeweile aufkommt, bietet die Stadtteilbibliothek über 100 Spiele für Jung und Alt. Unser Tipp des Monats ist darum ein Gesellschaftsspiel für die ganze Familie: Auf das richtige Kamel setzen: mit Glück, Geschick und gutem Timing im „CamelCup“, dem verrückten Kamelrennen, ist das die Voraussetzung zum Sieg. Alle Mitspieler werden zu antiken Ägyptern, die versuchen, durch geschicktes Wetten möglichst viel Geld zu verdienen. Und der Clou: Es können bis acht Personen gleichzeitig spielen. 2-8 Spieler, ab acht Jahre. Zu finden in Ihrer Stadtteilbibliothek Winzerla. Schauen Sie ruhig mal rein!

„Paten für Demenz“ gesucht

Der Jenaer Verein „Tausend Taten“ bildet wieder ehrenamtliche „Paten für Demenz“ aus. Der neue Kurs läuft vom 6. bis 8. November jeweils von 9 bis 16 Uhr. Die „Paten für Demenz“ sind Ehrenamtliche, die Familien mit Demenzzkranken stundenweise unterstützen. Sie besuchen einmal wöchentlich einen Demenzzkranken in dessen Zuhause und verbringen Zeit mit ihm. Diese Stunden sind für die Angehörigen eine wertvolle, ja dringend notwendige Entlastung – denn oft tragen sie das Schicksal dieser Krankheit ganz allein. Kontakt und weitere Informationen: Dorothea Petrich, Neugasse 19, 07743 Jena, Telefon 9264171 demenz@tausendtaten.de

Der Weihnachtsbaum wird geschmückt

Der Winzerlaer Bürgerverein in Person von Wolfgang Zeise setzt die Tradition fort, gemeinsam mit den Kindern des Wohngebiets den Weihnachtsbaum am Rewe-Vorplatz zu schmücken. In den letzten Jahren übernahm der bisherige Ortsteilbürgermeister Mario

Schmauder diese Aufgaben. Nun lädt Wolfgang Zeise die Kinder ein, am 1. Dezember um 10 Uhr auf den Vorplatz zu kommen. Natürlich wird der Weihnachtsmann da sein und kleine Gaben verschenken.

Blech trifft Orgel

Das traditionelle Konzert „Blech trifft Orgel“ beginnt am 5. Dezember um 19 Uhr in der Kirche Winzerla. Bläsolisten der Brassband „BlechKLANG“ werden musizieren, begleitet von Klara Rücker an der Orgel. Karten gibt es im Stadtteilbüro Winzerla und der Jenaer Tourist-Information.



Blech trifft Orgel.

Lesung in der Schillerschule

Wer war der letzte Laternenanzünder Jenas? Wie ging es zu DDR-Zeiten beim Frauenarzt zu? Welche Geschäfte ließen sich mit den sowjetischen Soldaten machen? Diese und weitere Geschichten aus der DDR-Zeit stellen Sieglinde Mörtel und Stephan Laudien am 28. November ab 19.30 Uhr in der Schillerschule vor. Sie lesen aus „Kuba-Orangen und Goldbroiler: Geschichten und Anekdoten aus Jena“, Gäste sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei. Am 3.12. lesen die Autoren ab 17 Uhr in der Galerie in Lobeda-West.

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Stadtteilmanagement Winzerla,
Anna-Siemsen-Straße 49, 07745 Jena

Gefördert vom Bund, vom Freistaat
Thüringen und der Stadt Jena

Stadtteilmanager: Andreas Mehlich

Öffnungszeiten Stadtteilbüro:

Montag	10 bis 17 Uhr
Dienstag	Bürotag (keine Sprechzeit)
Mittwoch	14 bis 19 Uhr
Donnerstag	Außendienst (keine Sprechzeit)
Freitag	9 bis 12 Uhr

Telefon: 03641 354570
Fax: 03641 354571
info@winzerla.com
www.winzerla.com

Redaktion: Andreas Mehlich (am)
Stephan Laudien (sl)
Markus Meß (mm)

Auflage: 6.450 Exemplare
Druck: Druckhaus Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen
Redaktionsschluss: 15. des Vormonats